

Kreuzweg-Andacht

(GL 683 u. 684)

ERÖFFNUNG

- V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
V Mit Jesus Christus sind wir auf dem Weg.
A Mit Jesus Christus gehen wir den Kreuzweg.

1. STATION: *Jesus wird zum Tode verurteilt*

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Es war am Rüsttag des Paschafestes, ungefähr um die sechste Stunde. Pilatus sagte zu den Juden: Da ist Euer König! Sie aber schrien: Weg mit ihm, kreuzige ihn! Pilatus aber sagte zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser. Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde.

- V Jesus vor Pilatus. Ecce homo. Seht da, der Mensch! Spottfigur im Spottgewand. Aller Ehre beraubt. Ecce homo. Ohne Ansehen. Er schaut mich an.

Stille

- V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz des Gedemütigten mit uns getragen hast. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

2. STATION: *Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern*

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt.

- V Jesus wird unter das Kreuz gezwungen. Via Dolorosa. Weg der Schmerzen. Er geht im Kleid eines Gezeichneten. Er trägt das Leid der Menschen. Er trägt unsere Schuld.

Stille

- V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Leidenden getragen hast. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

3. STATION: *Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz*

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen. Er wurde misshandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund

nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf.

- V Jesus liegt am Boden. Im Staub der Erde. Er hat kein Gesicht mehr. Vom Kreuz in die Knie gezwungen. Doch er steht wieder auf.

Stille

- V Gepriesen seist du, mein Herr und Gott, der du ehrlos am Boden gelegen hast. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

4. STATION: *Jesus begegnet seiner Mutter*

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter!

- V Jesus und seine Mutter. Begegnung im Leid. Begegnung auf dem Kreuzweg. Stark wie der Tod ist die Liebe.

Stille

- V Gepriesen seist du, mein Herr und Gott, der du den Menschen in Liebe begegnet bist. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

5. STATION: *Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen*

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Als sie Jesus hinausführten, ergriffen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon, der gerade vom Feld kam. Ihm luden sie das Kreuz auf, damit er es hinter Jesus hertrage.

- V Jesus und Simon. Sie werden Brüder auf dem Kreuzweg. Geschwisterliche Kirche. Einer trage des anderen Last; so erfüllt ihr das Gebot Christi.

Stille

- V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du die Last der Ohnmächtigen ertragen hast. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

6. STATION: *Veronika reicht Jesus das Schweißstuch*

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel.

- V Jesus und Veronika. Das Mitgefühl einer Frau. Christi Bild in ihren Händen. Christi Bild in ihrem Herzen.

Stille

- V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du uns in der Taufe Dein Bild eingepägt hast. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

7. STATION: *Jesus fällt zum zweiten Mal unter dem Kreuz*

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, der Leute Spott, vom Volk verachtet. Alle, die mich sehen, verlachen mich, verziehen die Lippen, schütteln den Kopf: "Er wälze die Last auf den Herrn, der soll ihn befreien! Der reiße ihn heraus, wenn er an ihm Gefallen hat."

V Jesus, niedergestreckt auf dem Weg nach Golgota. Ein Wurm und kein Mensch mehr. Hass und Gewalt, Terror, Krieg und Völkermord - "Die Sonne wurde schwarz wie ein Trauergewand und der ganze Mond wurde wie Blut."

Stille

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Wehrlosen getragen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

8. STATION: *Jesus begegnet den weinenden Frauen*

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder!

V Jesus und die Frauen. Trauer und Verzweiflung. Miserére. - Erbarme Dich. Jesus nimmt Anteil: "Weint nicht über mich! Weint über euch und eure Kinder!" Miserére.

Stille

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du Anteil nimmst an unserem Leid. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

9. STATION: *Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz*

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Ich bin hingeschüttet wie Wasser, gelöst haben sich all meine Glieder. Mein Herz ist in meinem Leib wie Wachs zerflossen. Meine Kehle ist trocken wie eine Scherbe, die Zunge klebt mir am Gaumen, du legst mich in den Staub des Todes. Viele Hunde umlagern mich, eine Rotte von Bösen umkreist mich. Sie durchbohren mir Hände und Füße.

V Jesus erneut am Boden. Er kann nicht mehr. Wann ist endlich Schluss? - Menschen sind am Ende. Ohnmacht. Neue Kraft vom ohnmächtigen Christus.

Stille

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Verzweifelten getragen hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

10. STATION: *Jesus wird seiner Kleider beraubt*

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Die Soldaten nahmen seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen. Sie nahmen auch sein Untergewand, das von oben her ganz durchgewebt und ohne Naht war. Sie sagten zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand. Dies führten die Soldaten aus.

V Jesus auf dem Kalvarienberg. Die Kleider vom Leib gerissen. Wie Adam und Eva entblößt. Das letzte Ansehen ist ihm genommen. Unser Herr im Elend. Menschenrechte? Menschenwürde?

Stille

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du das Kreuz der Schande für uns getragen hast.

Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

11. STATION: *Jesus wird an das Kreuz genagelt*

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Sie kamen zur Schädelhöhe; dort kreuzigten sie ihn und die Verbrecher, den einen rechts von ihm, den anderen links. Jesus aber betete: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.

V Jesus hingestreckt auf dem Galgen des Kreuzes. Sie nageln ihn fest auf seine Liebe zu den Menschen. Der leidende Gottesknecht - zwischen Himmel und Erde. Opferlamm. Hände, die schlagen, die foltern, die töten. Hände, die pflegen, die Zärtlichkeit schenken, die heilen.

Stille

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du für uns ans Kreuz geschlagen worden bist. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

12. STATION: *Jesus stirbt am Kreuz*

V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Es war etwa um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei, und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus.

V Jesus im Todeskampf. "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?" Sein letztes Gebet: "Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist." Sein letztes Gebot: "Liebt einander, wie ich euch geliebt habe." Sein letztes Wort: "Es ist vollbracht." Totenstille des Karfreitags. Im Kreuz ist Heil. Im Kreuz ist Hoffnung. Im Kreuz ist Leben.

Stille

V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du dein Leben für uns hingegeben hast. Wir bitten dich:

A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

13. STATION: *Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt*

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Josef aus Arimathäa war ein Jünger Jesu, aber aus Furcht vor den Juden nur heimlich. Er bat Pilatus, den Leichnam Jesu abnehmen zu dürfen, und Pilatus erlaubte es. Also kam er und nahm den Leichnam ab.

- V Der tote Leib Jesu im Schoß der Mutter. Pietà.
Maria hüllt ihn in den Mantel ihrer Liebe. Stärker als der Tod ist die Liebe. Die Schmerzensmutter. Zuflucht der Menschen. In Not und Leid. Mutter des Trostes.

Stille

- V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du die Menschen in ihrer Trauer nicht allein lässt.
Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

14. STATION: *Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt*

- V Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

L Und Josef von Arimathäa nahm ihn vom Kreuz, hüllte ihn in ein Leinentuch und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war. Das war am Rüsttag, kurz bevor der Sabbat anbrach. Die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, gaben ihm das Geleit und sahen zu, wie der Leichnam in das Grab gelegt wurde.

- V Jesus ist hinabgestiegen in das Reich des Todes. Die Trauer des Karfreitags. Die Ruhe des Karsamstags. Mächtiger als der Tod ist das Leben. "Wenn wir mit Christus gestorben sind, werden wir auch mit ihm leben."

Stille

- V Gepriesen seist du, Herr Jesus Christus, der du tot im Grab gelegen bist. Wir bitten dich:
A Erbarme dich über uns und über die ganze Welt.
V Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
A und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

SCHLUSSGEBET

- V Lasset uns beten.
Herr Jesus Christus, Sieger über Sünde und Tod, du hast uns auf dem Kreuzweg durch die Geheimnisse deines Leidens und deiner Auferstehung gestärkt und aufgerichtet. Begleite uns alle Tage auf unserem Lebensweg und führe uns an das Ziel aller Pilgerschaft. Der du mit Gott, dem Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes lebst und herrscht in alle Ewigkeit.
A Amen.



